Presseinformation
14. März 2025

Sparkasse-Schülerinnenliga Volleyball Mädchen Bundesmeisterschaft

46. Bundesmeisterschaft Sparkasse-Schülerinnenliga Volleyball Mädchen

Güssing wird zur Österreichischen Schul-Volleyball Hauptstadt

Im Aktivpark Güssing wird zwischen 7. und 11. April der 46. Bundesmeister der Sparkasse-Schülerinnenliga Volleyball Mädchen ermittelt. Das Burgenland ist als gastgebendes Bundesland mit zwei Teams vertreten. Neben dem Landessieger, der SMS Güssing, ist auch der aktuelle Vizemeister und burgenländische Rekord-Landessieger, die iMS Jennersdorf, am Start.
Alle Matches werden im Aktivpark Güssing ausgetragen und sind darüber hinaus auch im Sparkasse-Schülerinnenliga Volleyball Mädchen YouTube Kanal live zu sehen. Das große Finale steht am 11. April ab 10.30 Uhr am Programm und wird ebenfalls live übertragen.

Neuer Spielmodus ist ein Erfolgsmodell

Bei der 46. Bundesmeisterschaft der Sparkasse-Schülerinnenliga Volleyball Mädchen wird zum zweiten Mal im Modus Vier-gegen-Vier gespielt. Im vergangenen Schuljahr wurde vom Sechs-gegen-Sechs umgestellt. Auf einem verkleinerten Feld ist nun auch das Service von „oben" möglich. Außerdem können seit der Neuerung pro Schule auch mehrere Teams an den Landes-Vorausscheidungen teilnehmen.
Die Änderungen sorgten bereits im Premierenjahr für eine deutliche Steigerung der teilnehmenden Schulen (270, Anm.). Im laufenden Schuljahr sind es nochmals rund 15 Prozent mehr geworden (312, Anm.).

Buntes Teilnehmerfeld

In den vergangenen Wochen und Monaten wurden in den Bundesländern die Landesmeisterschaften ausgetragen. Bei der Bundesmeisterschaft der Sparkasse-Schülerinnenliga Volleyball Mädchen sind traditionell zehn Schulen im Einsatz. Das Gastgeberbundesland darf zwei Teams entsenden.
Im Teilnehmerfeld finden sich mit der MS Bad Radkersburg (ST) und dem pRgORG 3 Komensky (W) nur zwei Titelverteidiger. Die Steirerinnen sind gleichzeitig auch amtierende Bundesmeisterinnen. 2024 konnten sie in Obertraun das hochklassige Finale für sich entscheiden und über den zweiten Bundessieg nach 2008 jubeln. Gemeinsam mit der iMS Jennersdorf (B) ist die MS Bad Radkersburg auch die einzige Schule im Teilnehmerfeld, die zuvor bereits einen Bundessieg erobert hat.
Einige Schulen feiern 2025 nach langen Absenzen ein Comeback bei der Bundesmeisterschaft. Das BRG Viktring Klagenfurt (K) war zuletzt 1979 dabei. Ebenfalls sehr lange musste sich das BG/BRG Feldkirch (V) gedulden. Die Vorarlbergerinnen qualifizierten zuletzt vor 30 Jahren.

Ausgerechnet vor der Heimbundesmeisterschaft ging heuer die zehnjährige Siegesserie der **iMS Jennersdorf** zu Ende. Im Landesfinale musste sich der Rekordteilnehmer der Volleyball-Bundesmeisterschaft der **SMS Güssing** geschlagen geben. Mit der 35. Teilnahme der iMS Jennersdorf klappt es trotzdem, nachdem das Veranstalter-Bundesland mit zwei Teams vertreten ist. Die Güssingerinnen konnten sich zuletzt 2012 für die Bundesmeisterschaft qualifizieren. Bei den bisherigen sieben Teilnahmen gelangen immerhin zwei Top Drei Platzierungen (Silber 2007, Bronze 2008,

Anm.). Vor 20 Jahren war die SMS Güssing nicht nur erstmals burgenländischer Landessieger, sondern auch Gastgeber der Bundesmeisterschaften. Platz Vier bedeutete damals einen mehr als gelungenen Einstand.

Im oberösterreichischen Landesfinale setzte sich die **NMS Pregarten** nach hartem Kampf durch und darf zum insgesamt sechsten Mal an der Bundesmeisterschaft teilnehmen. Die bislang beste Platzierung gelang 1988 beim ersten Antreten. Damals landeten die Mühlviertlerinnen am 5. Platz.

In der Steiermark verteidigte die **MS Bad Radkersburg** neuerlich den Landesmeistertitel. Die Bad Radkersburgerinnen sind echte Bundesmeisterschafts-Spezialistinnen. Bei den bisherigen sechs Teilnahmen holten sie fünf Medaillen, darunter zwei Bundessiege (2008, 2024, Anm.). Zuletzt standen die Steirerinnen zweimal in Folge am Siegertreppchen. Nach der Silbermedaille im Jahr 2023, gelang im vergangenen Jahr der zweite Bundesmeistertitel.

Geschichte geschrieben, hat in der laufenden Schülerinnenliga-Saison das **BRG Viktring Klagenfurt**. Die Klagenfurterinnen holten sich nach 46 Jahren (!) erstmals wieder den Kärntner Landesssieg. 1979 waren die Klagenfurterinnen bei der zweiten Bundesmeisterschaft der Geschichte dabei und sorgten damals mit dem dritten Platz für die erste Kärntner Medaille. Zwölf weitere Medaillen, darunter auch zweimal Gold, eroberten die Kärntner Teilnehmerinnen seither.

Nach drei Jahren Unterbrechung ist der Salzburger Rekord-Landessieger, die **SMS Seekirchen** 2025 wieder bei der Bundesmeisterschaft vertreten. Nachdem zuletzt die MS Mattsee dreimal in Folge gewonnen hatte, sicherte sich die SMS Seekirchen vor kurzem den 23. Landessieg. An das Burgenland haben die Salzburgerinnen gute Erinnerungen. 1994 und 2005 gewannen sie hier jeweils die Silbermedaille.

Das **BG Zwettl** wird Niederösterreich 2025 zum vierten Mal bei der Bundesmeisterschaft repräsentieren. Die Waldviertlerinnen waren zuletzt vor zwei Jahren niederösterreichischer Landessieger und holten 2023 in Leibnitz den siebten Platz.

Wien wird bei der Bundesmeisterschaft heuer zum dritten Mal in Folge durch das **pRgORG 3 Komensky** vertreten. Für das pRgORG 3 Komensky wird es die insgesamt fünfte Bundesmeisterschaft sein. Bislang bedeutete Platz sieben das beste Resultat. Das Burgenland ist für Wiener Teams aber offenbar ein besonders guter Boden. Zwei von vier Bundesmeisterschaften (1984 bzw. 2005), die in der Geschichte der Sparkasse-Schülerinnenliga im Burgenland ausgetragen wurden, konnte das BG Wohlmutstraße gewinnen.

Nach 30 Jahren Unterbrechung ist das **BG/BRG Feldkirch** erstmals wieder als Vorarlberger Vertreter bei den Bundesmeisterschaften am Start. 1995 landeten die Feldkircherinnen bei ihrer bislang letzten Teilnahme am vierten Platz.

Erst zum zweiten Mal dabei, ist auch die **NMS Neustift.** 2022 eroberten die Tirolerinnen nach ihrem ersten Landessieg bei der Bundesmeisterschaft in Mittersill prompt die Bronzemedaille. Man darf gespannt sein, ob die Tiroler Landesiegerinnen auch in diesem Jahr wieder für eine Top-Platzierung gut sein werden.

Sparkasse-Schülerinnenliga Geschäftsführer Nemec: „Zum dritten Mal in Güssing zu Gast"

Der Geschäftsführer Volleyball der Sparkasse-Schülerinnenliga Volleyball Mädchen, Reinhard Nemec, freut sich auf einen großartigen Bewerb: „2005 und 2014 waren wir ebenfalls in Güssing zu Gast. 2014 war die MS Güssing mit dem vierten Platz ganz knapp an einer Medaille dran. Vielleicht funktioniert es dieses Mal mit dem Heimvorteil. Das Organisationsteam rund um Petra Reisinger hat in jedem Fall bereits hervorragende Vorarbeit geleistet. Das wird eine weitere unvergessliche Bundesmeisterschaft."

Neben den sportlichen Aktivitäten hat die Bundesmeisterschaft traditionell auch ein buntes Rahmenprogramm zu bieten.

Kontakte

OK-Chefin der Bundesmeisterschaft
Petra Reisinger 0699 1240 8881 petra.reisinger@bildungsserver.com

Geschäftsführung der AGM Schulvolleyball
Reinhard Nemec 0664 520 47 07 nemec.reinhard@utanet.at
Christopher Walch 0664 96 99 653 christopher.walch@bmbwf.gv.at

Pressereferent
Florian Stangl 0650 555 06 56 social@volleynet.at

Internet und Social Media

Sparkasse-Schülerliga	www.sparkasse-schuelerliga.at
Facebook	www.facebook.com/SLVolleyball/
Instagram	https://www.instagram.com/schuelerligavolleyball/
YouTube	https://www.youtube.com/@schuelerligavolleyball

Teilnehmer der 46. Bundesmeisterschaft

Burgenland:	SMS Güssing (1), iMS Jennersdorf (2)
Niederösterreich:	BG Zwettl
Wien:	pRgORG 3 Komensky
Steiermark:	MS Bad Radkersburg
Oberösterreich:	NMS Pregarten
Kärnten:	BRG Viktring Klagenfurt
Salzburg:	SMS Seekirchen
Tirol:	NMS Neustift
Vorarlberg:	BG/BRG Feldkirch

Turniermodus

Die Gruppenauslosung findet am 7. April beim Eröffnungsabend der Bundesmeisterschaft statt. Die Mannschaften werden in zwei Fünfergruppen gelost, wobei die beiden Teams aus dem Burgenland auseinandergesetzt werden. Innerhalb der Gruppe spielt jeder einmal gegen jeden. Die Gruppenspiele werden nach zwei Tagen abgeschlossen.

Die beiden Gruppensieger stehen direkt im Halbfinale. Die zweit- und drittplatzierten Teams bestreiten das Viertelfinale. Im Halbfinale treffen die Viertelfinal-Sieger auf die beiden Gruppenersten und ermitteln die Finalisten. Die Verlierer der Viertelfinalspiele spielen um Platz fünf, die Viert- und Fünftplatzierten beider Gruppen um die Plätze 7 und 9.

Die Gruppen- und Platzierungsspiele um die Plätze 3, 5, 7 und 9 sowie die Kreuzspiele (Viertel- und Halbfinale) werden auf zwei gewonnene Sätze gespielt. Nur das Finale wird auf drei Gewinnsätze gespielt. Die Sätze werden auf 25 Punkte mit 2 Punkten Unterschied, ein möglicher Entscheidungssatz (3. oder 5. Satz) wird bis 15 ebenfalls mit 2 Punkten Unterschied gespielt. Alle Spiele finden im Aktivpark Güssing statt.

Spielplan

Mo, 07.04.:	Eröffnung und Auslosung, 19:15 Uhr Aktivpark Güssing
Di, 08.04./ Mi, 09.04.:	Gruppenspiele auf zwei Feldern, Spielbeginn 9:00 Uhr Aktivpark Güssing
Do, 10.04.:	Kreuz- und Platzierungsspiele, ab 9:00 Uhr Aktivpark Güssing
Fr, 11.04.:	Kleines Finale, 9:00 Uhr, Großes Finale 10.30 Uhr anschließend Siegerehrung Aktivpark Güssing

48 Jahre Sparkasse-Schülerinnenliga Volleyball Mädchen

Die Sparkasse-Schülerinnenliga Volleyball ist ein Schulsportbewerb des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, ausgerichtet für Mädchen-Schulmannschaften der Unterstufe (5.-8. Schulstufe). Als Pendant für Burschen gibt es die Sparkasse-Schülerliga Fußball. Seit ihrer Gründung wird die Schülerliga von der Erste Bank, dem Österreichischen Sparkassenverband und der s Bausparkasse gesponsert. Es gibt keinen anderen Sportbewerb, bei dem es eine so lange Partnerschaft zwischen den Organisatoren und den gleichen Sponsoren gibt. Auch der Österreichische Volleyballverband, das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentliche Dienst und Sport, "FERRERO" Österreich und Mikasa zählen zu den Förderern der Schülerliga, die heuer in Güssing zum 46. Mal den Bundesmeister ermittelt. Mit der HS Bad Radkersburg gab es zuletzt zum 14. Mal einen Bundessieger aus der Steiermark.

Alle Sieger der Sparkasse-Schülerinnenliga Bundesmeisterschaften

8 Siege	NMS Eisenerz (ST)	1990, 1992, 1994, 1998, 2000, 2001, 2016, 2017
5 Siege	HS Guntramsdorf (NÖ)	1979, 1980, 1981, 1982, 1983
4 Siege	BG Wohlmutstraße (W)	1984, 1985, 1991, 2005
3 Siege	HS Jennersdorf (B)	1986, 1988, 1989
3 Siege	Peuerbach BG Linz (OÖ)	1987, 1995, 2011
3 Siege	BG Blumenstraße (V)	2010, 2019, 2023
2 Siege	HS Bad Radkersburg (ST)	2008, **2024**
2 Siege	BG Reithmannstraße (T)	2003, 2004
2 Siege	SHS Trofaiach (ST)	1996, 1999
2 Siege	BgBRg 22 Polgarstraße (W)	2012, 2013
2 Siege	BG/BRG Hartberg (ST)	2014, 2018
1 Sieg	BG/BRG/SRG Lerchenfeld (K)	2022
1 Sieg	NMS Brückl (K)	2015
1 Sieg	BG T.-Kramer-Straße (W)	2009
1 Sieg	HS Wolfurt (V)	2007
1 Sieg	HS Volders (T)	2006
1 Sieg	HS 2 Mondsee (OÖ)	2002
1 Sieg	HS 1 Perg (OÖ)	1997
1 Sieg	HS Umhausen (T)	1993
1 Sieg	BG Fichtnergasse (W)	1978

Sparkasse-Schülerinnenliga Bundesmeister nach Bundesland gereiht

Steiermark	14	Oberösterreich	5	Burgenland	3
Wien	8	Tirol	4	Kärnten	2
Niederösterreich	5	Vorarlberg	4	Salzburg	-

Unterstützt und gefördert wird die Sparkasse-Schülerinnenliga durch

Österreichischer Sparkassenverband | s Bausparkasse | Erste Bank
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung
Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport
FERRERO Österreich
Österreichischer Volleyballverband | Mikasa